

bewohnern bis zu den kultivirtesten Nationen, daher das Ganze auch vom grössten ethnographischen und technischen Interesse. Man sieht hier neben den Producten aus Flechten und Moosen, welche den Comfort häuslicher Einrichtungen der arktischen Bewohner ausmachen, die luxuriösen Arbeiten der heutigen Zeit aus den Hölzern aller Gegenden der Erde, Farben, Baumwollen, Wachs, Früchte aller Art, Thee und Theegeräthschaften, Medicinal-Waaren, Gifte aller Länder, Tabak und dergleichen, Nahrungsmittel, unter andern den grossen essbaren Pilz der Neuseeländer (natis breed, *Mylitta australis*), Pflanzengewebe und deren Produkte, die für Botaniker so interessanten Rhizantheen in Original und Modellen (zum Theil auch im Herbarium-Palast) die merkwürdigste aller Doldenpflanzen, die *Bolax globaria*, eine Vegetationsmasse von 4 Fuss Durchmesser von den Falklandsinseln, grosse Palmenstämme, umwunden von fussdicken Parasiten, ein echtes Bild tropischer Urwälder und so vieles Andere, welches wir hier übergangen müssen. Ein vortrefflicher Katalog (21. Auflage) kann Jedem, dem Laien wie dem Manne von Fach als Führer dienen, wie dergleichen auch für den Kew Garden selbst existirt, beide verfasst von Sir William. Abgesehen von den zahlreichen Auszügen, die auf allen Wegen und Stegen nach Kew dargeboten werden.

Personalnotizen.

— Dr. F. C. Schübeler ist zum Professor der Botanik und Direktor des botanischen Gartens an der Universität Christiana ernannt worden.

— Richard Spruce ist von der kais. Leopold. Akademie zum Doktor der Philosophie ernannt worden.

— Ferdinand Jühlke in Erfurt, der frühere Vorsteher des landwirthschaftlich-botanischen Gartens an der landw. Akademie zu Eldena erhielt den Titel „Gartenbau-Direktor.“

— Dr. Maximowicz ist mit reichen Pflanzensammlungen von Japan nach St. Petersburg zurückgekehrt.

— Dr. Schweinfurt hat erklärt, sich der Mianischen Expedition nach den Quellen des Nils anschliessen und den vierten Theil der Reisekosten aus eigenen Mitteln bestreiten zu wollen.

Vereine, Gesellschaften, Anstalten.

— In der Sitzung der zool. botanischen Gesellschaft am 7. December übergibt K. Hoelzel ein von Hückl eingesendetes Manuskript: Die Flora von Drohobycz in Galizien, ein bisher wenig durchsuchtes Gebiet, welches die Karpaten des Sambörer und Stryer Kreises in einer Ausdehnung von 30 bis 35 □ Meilen umfasst. — Dr.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1865

Band/Volume: [015](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Personalnotizen. 25](#)